



MORE LIGHT

Quartalsmitteilung des Jenoptik-Konzerns

Januar bis September 2022

# Jenoptik-Konzern auf einen Blick

	Jan. – Sept. 2022	Jan. – Sept. 2021	Veränderung in %	Juli – Sept. 2022	Juli – Sept. 2021	Veränderung in %
<b>Auftragseingang (in Mio Euro)</b>	<b>884,5</b>	<b>669,6</b>	<b>32,1</b>	<b>275,9</b>	<b>224,7</b>	<b>22,8</b>
Advanced Photonic Solutions	670,5	467,1	43,5	212,6	173,0	22,9
Smart Mobility Solutions	102,6	86,7	18,4	27,2	22,1	23,0
Non-Photonic Portfolio Companies	109,3	112,6	- 2,9	35,4	27,5	28,5
Sonstige <sup>1</sup>	2,1	3,2		0,8	2,1	
<b>Umsatz (in Mio Euro)</b>	<b>698,0</b>	<b>519,5</b>	<b>34,4</b>	<b>250,7</b>	<b>190,2</b>	<b>31,8</b>
Advanced Photonic Solutions	529,1	349,6	51,4	187,0	127,3	46,9
Smart Mobility Solutions	75,8	72,3	4,8	31,1	29,5	5,4
Non-Photonic Portfolio Companies	91,1	96,0	- 5,2	31,7	32,9	- 3,6
Sonstige <sup>1</sup>	2,0	1,5		0,8	0,4	
<b>EBITDA (in Mio Euro)</b>	<b>117,8</b>	<b>109,7</b>	<b>7,4</b>	<b>48,2</b>	<b>43,0</b>	<b>12,0</b>
Advanced Photonic Solutions	123,5	106,0	16,5	44,7	36,3	22,9
Smart Mobility Solutions	8,4	8,6	- 2,3	7,1	5,3	33,7
Non-Photonic Portfolio Companies	- 2,8	4,4	k.A.	- 1,0	5,0	k.A.
Sonstige <sup>1</sup>	- 11,4	- 9,4		- 2,5	- 3,5	
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>16,9%</b>	<b>21,1%</b>		<b>19,2%</b>	<b>22,6%</b>	
Advanced Photonic Solutions <sup>2</sup>	23,3%	30,2%		23,8%	28,4%	
Smart Mobility Solutions <sup>2</sup>	11,1%	11,9%		22,7%	17,9%	
Non-Photonic Portfolio Companies <sup>2</sup>	- 3,0%	4,6%		- 3,1%	15,0%	
<b>EBIT (in Mio Euro)</b>	<b>68,4</b>	<b>74,3</b>	<b>- 7,9</b>	<b>31,5</b>	<b>31,6</b>	<b>- 0,1</b>
<b>EBIT-Marge</b>	<b>9,8%</b>	<b>14,3%</b>		<b>12,6%</b>	<b>16,6%</b>	
<b>Ergebnis nach Steuern (in Mio Euro)</b>	<b>46,2</b>	<b>62,5</b>	<b>- 26,0</b>	<b>20,6</b>	<b>26,9</b>	<b>- 23,1</b>
<b>Ergebnis je Aktie - Konzern (in Euro)<sup>3</sup></b>	<b>0,71</b>	<b>1,12</b>	<b>- 36,6</b>	<b>0,30</b>	<b>0,47</b>	<b>- 36,2</b>
<b>Free Cashflow (in Mio Euro)</b>	<b>28,4</b>	<b>11,1</b>	<b>154,5</b>	<b>15,7</b>	<b>- 0,5</b>	<b>k.A.</b>
<b>Cash-Conversion-Rate</b>	<b>24,1%</b>	<b>10,2%</b>		<b>32,6%</b>	<b>&lt; 0</b>	

	30. Sept. 2022	31. Dez. 2021	30. Sept. 2021
<b>Auftragsbestand (in Mio Euro)</b>	<b>749,8</b>	<b>543,5</b>	<b>447,1</b>
Advanced Photonic Solutions	588,9	430,2	306,3
Smart Mobility Solutions	83,3	54,3	61,4
Non-Photonic Portfolio Companies	77,4	58,9	77,7
Sonstige <sup>1</sup>	0,1	0	1,6
<b>Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)</b>	<b>4.383</b>	<b>4.205</b>	<b>3.593</b>
Advanced Photonic Solutions	2.931	2.721	2.129
Smart Mobility Solutions	488	491	496
Non-Photonic Portfolio Companies	671	692	682
Sonstige <sup>1</sup>	293	301	286
<b>Mitarbeiter Jena (in Köpfen und inkl. Auszubildende)</b>	<b>1.525</b>	<b>1.437</b>	<b>1.395</b>

<sup>1</sup> In dem Posten Sonstige sind Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) und Konsolidierung enthalten

<sup>2</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>3</sup> Konzern umfasst die fortgeführten Geschäftsbereiche zuzüglich VINCORION als angegebenen Geschäftsbereich

Die Vorjahresangaben nach Segmenten wurden an die neue Struktur des Jenoptik-Konzerns angepasst. Sofern nicht explizit angegeben, enthalten die Werte in der Tabelle die fortgeführten Geschäftsbereiche. Es wird darauf hingewiesen, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

## Die Monate Januar bis September 2022 im Überblick

- Auftragseingang bleibt auf hohem Niveau: Von Januar bis September 2022 stieg der Auftragseingang der fortgeführten Geschäftsbereiche (inkl. des Beitrags der Ende 2021 erworbenen Unternehmen von 156,1 Mio Euro) auf 884,5 Mio Euro, 32,1 Prozent mehr als im Vorjahr mit 669,6 Mio Euro. Der Auftragsbestand legte auf 749,8 Mio Euro zu (31.12.2021: 543,5 Mio Euro).

[Siehe Ertragslage – Seite 8](#)
- Umsatz signifikant über Vorjahr: Im Berichtszeitraum wurde mit 698,0 Mio Euro 34,4 Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr erzielt (i.Vj. 519,5 Mio Euro). Dazu beigetragen hat insbesondere die Division Advanced Photonic Solutions (inkl. des Beitrags der erworbenen Unternehmen von 117,8 Mio Euro). Das organische Umsatzwachstum betrug 11,9 Prozent.

[Siehe Ertragslage – Seite 6](#)
- EBITDA verbessert: Durch die starke operative Performance der Division Advanced Photonic Solutions stieg das EBITDA um 7,4 Prozent auf 117,8 Mio Euro (i.Vj. 109,7 Mio Euro inkl. eines Einmaleffekts von 25,6 Mio Euro). Die EBITDA-Marge erreichte 16,9 Prozent (i.Vj. 21,1 Prozent, ohne Einmaleffekt 16,2 Prozent).

[Siehe Ertragslage – Seite 7](#)
- Bilanz- und Finanzierungsstruktur weiterhin solide: Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 48,9 Prozent (31.12.2021: 44,4 Prozent). Der Free Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche lag trotz höherer Investitionen mit 28,4 Mio Euro deutlich über dem Vorjahresniveau von 11,1 Mio Euro.

[Siehe Finanz- und Vermögenslage – ab Seite 10](#)
- Highlights der Divisionen

**Advanced Photonic Solutions:** Auftragseingang mit 670,5 Mio Euro signifikant über Vorjahresniveau von 467,1 Mio Euro. Deutlicher Umsatzzanstieg um 51,4 Prozent auf 529,1 Mio Euro (i.Vj. 349,6 Mio Euro). Starke operative Entwicklung führte zu EBITDA-Zuwachs von 16,5 Prozent.

**Smart Mobility Solutions:** Auftragseingang spürbar auf 102,6 Mio Euro erhöht (i.Vj. 86,7 Mio Euro). Auftragsbestand deutlich auf 83,3 Mio Euro gestiegen (31.12.2021: 54,3 Mio Euro). Umsatz verbessert, EBITDA leicht unter Vorjahresniveau.

**Non-Photonic Portfolio Companies:** Deutlich gestiegener Auftragsbestand von 77,4 Mio Euro (31.12.2021: 58,9 Mio Euro). Auftragseingang erreichte mit 109,3 Mio Euro den hohen Vorjahreswert von 112,6 Mio Euro nicht. Umsatz und Ergebnis unter Vorjahr.

[Siehe Segmentbericht – ab Seite 12](#)
- Veräußerung von VINCORION zum 30. Juni 2022 erfolgreich abgeschlossen.

[Siehe Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit – Seite 4](#)
- Prognose konkretisiert: Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet der Vorstand einen Umsatz in der oberen Hälfte der bestehenden Spanne von 930 und 960 Mio Euro und eine EBITDA-Marge weiterhin zwischen 18,0 und 18,5 Prozent.

[Siehe Prognosebericht – Seite 16](#)

# Geschäft und Rahmenbedingungen

## Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

Jenoptik ist ein international agierender Photonik-Konzern und Lieferant von hochwertigen und innovativen Investitionsgütern. Das Angebot umfasst OEM- bzw. Standardkomponenten, Module und Subsysteme bis hin zu komplexen Systemen und Produktionsanlagen für verschiedene Branchen, beispielsweise die Halbleitersausrüstungsindustrie, die Medizintechnik oder die Automobil- und Automobilzulieferindustrie und den Maschinenbau. Auch umfassende Gesamtlösungen und komplette Betreibermodelle gehören zum Leistungsspektrum, zum Beispiel im Bereich Verkehr.

Im Rahmen seiner Neuaufstellung hat der Konzern das photonische Kerngeschäft in den zwei neuen Divisionen Advanced Photonic Solutions (Industriekundengeschäft) und Smart Mobility Solutions (Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern) gebündelt. Dafür wurden im Verlauf des 1. Quartals 2022 die bisherige Division Light & Optics sowie Teile der Division Light & Production in der neuen Division Advanced Photonic Solutions zusammengelegt. Die nicht-photonischen, insbesondere auf den Automobilmarkt ausgerichteten Aktivitäten werden innerhalb des Jenoptik-Konzerns jetzt unter den Non-Photonic Portfolio Companies als eigenständige Marken (darunter HOMMEL ETAMIC, Prodomax und INTEROB) geführt. Die bisherige Division Light & Safety wurde zur Division Smart Mobility Solutions.

Zum 31. August 2022 wurde die JENOPTIK Medical GmbH (vorher BG Medical Applications GmbH) rückwirkend zum 1. Januar 2022 auf die JENOPTIK Optical Systems GmbH verschmolzen.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zur Geschäftstätigkeit finden Sie im Geschäftsbericht 2021 ab Seite 86.

## Unternehmenskäufe und -verkäufe

Jenoptik hat zum 30. Juni 2022 die Veräußerung von VINCORION erfolgreich abgeschlossen. Die Genehmigungen durch die zuständigen Behörden wurden erteilt, die erforderlichen Closing-Bedingungen erfüllt. Erwerber von VINCORION ist ein von STAR Capital Partnership LLP („STAR“) verwalteter Fonds. STAR ist eine führende, europaweit in mittelständische Unternehmen investierende Private-Equity-Gesellschaft. VINCORION entwickelt, produziert und vertreibt mechatronische Produkte insbesondere für den Sicherheits- und Verteidigungsbereich, die Luftfahrt sowie die Bahn- und Transportindustrie.

In den ersten neun Monaten 2022 fanden keine weiteren Unternehmenskäufe und -verkäufe statt.

## Ziele und Strategien

Mit der im November 2021 verkündeten strategischen Agenda 2025 „More Value“ setzt Jenoptik auf nachhaltiges profitables Wachstum in den photonischen Marktsegmenten. Die Transformation zu einem global führenden, reinen Photonik-Konzern soll fortgeführt und beschleunigt werden. Dabei fokussiert sich Jenoptik auf drei attraktive Kernmärkte: Halbleiter & Elektronik, Life Science & Medizintechnik und Smart Mobility. Hieraus erwarten wir substanzielles organisches Wachstum, das durch Akquisitionen ergänzt werden soll.

Um mit der Agenda 2025 mehr Wert für alle unsere Stakeholder zu schaffen, wollen wir:

- die Transformation von Jenoptik in einen global führenden, reinen Photonik-Konzern beschleunigen,
- uns auf attraktive Kernmärkte fokussieren,
- organisches und anorganisches Wachstum vorantreiben,
- die Profitabilität steigern und
- die Finanzkraft für weitere Akquisitionen stärken.

Jenoptik profitiert insbesondere von den globalen Trends Digitalisierung, Gesundheit und Mobilität und etabliert sich zunehmend als strategischer Systempartner internationaler Kunden, mit denen gemeinsam zukunftsweisende Lösungen gestaltet werden.

Das geplante profitable Wachstum wird darüber hinaus durch Effizienzmaßnahmen, die Realisierung von Skaleneffekten und zunehmend auch durch den weiteren Ausbau des Service-Geschäfts unterstützt.

Für zusätzliche Informationen zur strategischen Ausrichtung des Jenoptik-Konzerns verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2021 mit den umfassenden Angaben im Kapitel „Ziele und Strategien“ ab Seite 93 und auf die Jenoptik-Website.

# Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den Tabellen der Zwischenmitteilung, die wichtige Kennzahlen nach Segmenten aufgliedern, sind in dem Posten „Sonstige“ das Corporate Center (Holding, Shared Services, Immobilien) sowie Konsolidierungseffekte enthalten. Jenoptik hat folgende berichtspflichtige Segmente: die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies.

Im folgenden Text werden, soweit nicht anders vermerkt, die Zahlen für die fortgeführten Geschäftsbereiche (die Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies) dargestellt. In den Angaben für den gesamten Konzern ist zudem VINCORION enthalten. Aufgrund der Unterzeichnung des Vertrags zur Veräußerung von VINCORION im November 2021 wird diese Division gemäß IFRS 5 als aufgegebenen Geschäftsbereich dargestellt. Der Verkaufsprozess wurde mit dem Closing am 30. Juni 2022 abgeschlossen.

Auch in den aufgrund des Russland-Ukraine-Konflikts, der andauernden COVID-19-Pandemie, Inflation, steigender Preise und Lieferengpässen weiterhin anspruchsvollen Zeiten verfügt Jenoptik nach eigener Einschätzung über ein in weiten Teilen krisenresistentes Geschäftsmodell und eine gute finanzielle und bilanzielle Aufstellung.

## Ertragslage

Jenoptik verzeichnete in den ersten neun Monaten 2022 einen sehr guten Auftragseingang und konnte Umsatz und EBITDA steigern, insbesondere in der Division Advanced Photonic Solutions.

Die fortgeführten Geschäftsbereiche verbesserten in den ersten neun Monaten 2022 den **Umsatz** auf 698,0 Mio Euro, ein signifikantes Plus von 34,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (i.Vj. 519,5 Mio Euro). Das organische Umsatzwachstum (ohne die Umsatzbeiträge der akquirierten Unternehmen) betrug in den ersten neun Monaten 11,9 Prozent.

In der Division Advanced Photonic Solutions wurde der deutliche Anstieg des Umsatzes insbesondere von einer anhaltend hohen Nachfrage im Bereich Halbleiterausüstung sowie der guten Entwicklung im Bereich Biophotonics gestützt. Auch die Ende 2021 erworbenen Unternehmen, die bisherige Jenoptik Medical und die SwissOptic-Gruppe, trugen zum Wachstum bei. Die Division Smart Mobility Solutions konnte in den ersten neun Monaten 2022 ebenfalls den Umsatz steigern. Die Erlöse der Non-Photonic Portfolio Companies lagen nach neun Monaten unter dem Vorjahresniveau. Auf Quartalsbasis betrachtet, verbesserte sich der Umsatz von 208,5 Mio Euro im 1. Quartal 2022 und 238,7 Mio Euro im 2. Quartal auf 250,7 Mio Euro im 3. Quartal.

Im Zeitraum Januar bis September 2022 konnte Jenoptik den Umsatz in allen Regionen steigern. Zum deutlichen Umsatzzuwachs in Europa (inkl. Deutschland) von 249,0 Mio Euro auf 368,0 Mio Euro sowie in Amerika von 142,0 Mio Euro auf 172,4 Mio Euro trugen neben dem organischen Wachstum auch die 2021 erworbenen Unternehmen bei. Die Erlöse in der Region Asien/Pazifik legten ebenfalls zu. Der Umsatz in den

### Umsatz

in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2022	1.1. bis 30.9.2021	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>698,0</b>	<b>519,5</b>	<b>34,4</b>
Advanced Photonic Solutions	529,1	349,6	51,4
Smart Mobility Solutions	75,8	72,3	4,8
Non-Photonic Portfolio Companies	91,1	96,0	- 5,2
Sonstige	2,0	1,5	

### Entwicklungsleistung

in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2022	1.1. bis 30.9.2021	Veränderung in %
<b>F+E-Leistung</b>	<b>63,9</b>	<b>45,8</b>	<b>39,6</b>
F+E-Kosten	38,5	28,2	36,5
Aktiviert Entwicklungsleistung	3,5	3,0	17,7
Entwicklungen im Kundenauftrag	21,9	14,6	50,0

beiden strategischen Schwerpunktregionen Amerika sowie Asien/Pazifik belief sich zusammen auf 303,6 Mio Euro bzw. 43,5 Prozent des Gesamtumsatzes (i.Vj. 254,0 Mio Euro bzw. 48,9 Prozent). Der Anteil des Auslandsumsatzes blieb mit 76,3 Prozent unter dem Vorjahreswert von 81,5 Prozent.

Die **Umsatzkosten** erhöhten sich auf 459,9 Mio Euro (i.Vj. 346,4 Mio Euro) und legten damit prozentual etwas weniger zu als der Umsatz. Der Zuwachs der Umsatzkosten resultierte vor allem aus höheren Material- und Personalkosten, unter anderem infolge von Preiserhöhungen, aber auch die 2021 getätigten Akquisitionen trugen dazu bei. Das Bruttoergebnis lag mit 238,1 Mio Euro über dem Vorjahresniveau von 173,0 Mio Euro, die **Bruttomarge** verbesserte sich auf 34,1 Prozent (i.Vj. 33,3 Prozent).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** stiegen im Berichtszeitraum auf 38,5 Mio Euro (i.Vj. 28,2 Mio Euro). Auch hier zeigten sich Effekte aus der Akquisition der o.g. Unternehmen. Die in den Umsatzkosten verbuchten Entwicklungsaufwendungen im Kundenauftrag erhöhten sich auf 21,9 Mio Euro (i.Vj. 14,6 Mio Euro), insbesondere durch Kundenprojekte in der Division Advanced Photonic Solutions. Die **F+E-Leistung** der fortgeführten Geschäftsbereiche lag mit 63,9 Mio Euro über dem Vorjahresniveau von 45,8 Mio Euro. Das entspricht einem Anteil am Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche von 9,2 Prozent (i.Vj. 8,8 Prozent).

Im Berichtszeitraum betragen die **Vertriebskosten** 78,7 Mio Euro (i.Vj. 64,6 Mio Euro). Die Zunahme resultierte vor allem aus der Akquisition der bisherigen Jenoptik Medical und der SwissOptic-Gruppe sowie den mit den PPA-Effekten verbundenen höheren Abschreibungen insbesondere auf die Kundenbeziehungen. Die Vertriebskostenquote lag mit 11,3 Prozent unter dem Vorjahresniveau von 12,4 Prozent.

Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich auf 52,2 Mio Euro (i.Vj. 39,5 Mio Euro). Auch dieser Anstieg ist vor allem auf die im Vorjahr akquirierten Unternehmen zurückzuführen. Die Verwaltungskostenquote reduzierte sich leicht auf 7,5 Prozent (i.Vj. 7,6 Prozent).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich von 40,4 Euro auf 14,2 Mio Euro. Im Vorjahr war ein positiver Einmaleffekt im Zusammenhang mit der Bewertung der bedingten Kaufpreiskomponenten aus den Akquisitionen von TRIOPTICS und INTEROB in Höhe von 25,6 Mio Euro enthalten. Positiv wirkten hingegen höhere Währungsgewinne. Zum Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** trugen insbesondere höhere Währungsverluste bei, im Vorjahreszeitraum waren unter anderem Auflösungen von Rückstellungen für Restrukturierungen enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen lagen im Saldo bei minus 0,3 Mio Euro (i.Vj. 34,4 Mio Euro), die Währungsgewinne und -verluste bei 1,5 Mio Euro (i.Vj. 0,2 Mio Euro).

Aufgrund der starken operativen Performance der Division Advanced Photonic Solutions verbesserte sich das **EBITDA** in den ersten neun Monaten 2022 auf 117,8 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,3 Mio Euro) und lag damit 7,4 Prozent über dem Vorjahreswert von 109,7 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,8 Mio Euro). Im Vorjahr war zudem der o.g. positive Einmaleffekt von 25,6 Mio Euro enthalten, ohne den das EBITDA 84,1 Mio Euro betragen hätte. Die **EBITDA-Marge** in den ersten neun Monaten 2022 lag bei 16,9 Prozent (i.Vj. 21,1 Prozent, ohne o.g. Einmaleffekt 16,2 Prozent). Im 3. Quartal 2022 erreichten die fortgeführten Geschäftsbereiche eine EBITDA-Marge von 19,2 Prozent (i.Vj. 22,6 Prozent, ohne Einmaleffekt 18,9 Prozent).

#### EBITDA

in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2022	1.1. bis 30.9.2021	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>117,8</b>	<b>109,7</b>	<b>7,4</b>
Advanced Photonic Solutions	123,5	106,0	16,5
Smart Mobility Solutions	8,4	8,6	- 2,3
Non-Photonic Portfolio Companies	- 2,8	4,4	k.A.
Sonstige	- 11,4	- 9,4	

#### EBIT

in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2022	1.1. bis 30.9.2021	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>68,4</b>	<b>74,3</b>	<b>- 7,9</b>
Advanced Photonic Solutions	89,8	87,5	2,7
Smart Mobility Solutions	4,4	3,5	26,0
Non-Photonic Portfolio Companies	- 9,8	- 3,1	- 219,1
Sonstige	- 16,0	- 13,6	

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) lag in den ersten neun Monaten 2022 mit 68,4 Mio Euro unter dem Vorjahreswert von 74,3 Mio Euro. Grund dafür sind höhere Abschreibungen und PPA-Effekte von minus 20,4 Mio Euro (i.Vj. minus 12,1 Mio Euro). Im EBIT des Vorjahres enthalten ist ebenfalls der o.g. positive Einmaleffekt. Die EBIT-Marge der fortgeführten Geschäftsbereiche erreichte 9,8 Prozent (i.Vj. 14,3 Prozent, ohne Einmaleffekt 9,4 Prozent).

Sowohl die Finanzerträge als auch die Finanzaufwendungen stiegen im Berichtszeitraum Januar bis September 2022 und lagen im Saldo über dem Vorjahreswert. Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf höhere Währungsgewinne bzw. -verluste. In den Finanzaufwendungen enthalten sind zudem gestiegene Zinsaufwendungen, im Vorjahr waren es höhere Wertberichtigungen auf Zahlungsmittel sowie eine Aufzinsung von Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben. Das **Finanzergebnis** verbesserte sich im Berichtszeitraum trotz der höheren Zinsaufwendungen durch die gestiegene Verschuldung auf minus 3,6 Mio Euro (i.Vj. minus 4,9 Mio Euro).

Die fortgeführten Geschäftsbereiche erzielten mit 64,8 Mio Euro (i.Vj. 69,4 Mio Euro) ein geringeres **Ergebnis vor Steuern**, auch hier wirkte im Vorjahr der o.g. Einmaleffekt. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag lagen bei 18,6 Mio Euro (i.Vj. 6,9 Mio Euro). Die Gesamtsteuerquote der fortgeführten

Geschäftsbereiche stieg auf 28,7 Prozent (i.Vj. 9,9 Prozent). Grund dafür waren zum einen die veränderte regionale Gewinnverteilung zum Stichtag und zum anderen insbesondere der latente Steueraufwand aus der Inanspruchnahme des Verlustvortrags der JENOPTIK AG (i.Vj. latenter Steuerertrag aus der Aktivierung von Verlustvorträgen). Die liquiditätswirksame Steuerquote betrug 16,0 Prozent (i.Vj. 14,5 Prozent). Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf 46,2 Mio Euro (i.Vj. 62,5 Mio Euro).

#### Aufgegebener Geschäftsbereich

Das Ergebnis nach Steuern betrug minus 4,8 Mio Euro (i.Vj. 3,8 Mio Euro) und enthält neben dem Ergebnis von VINCORION bis zum Closing auch das vorläufige Ergebnis aus der Veräußerung des aufgegebenen Geschäftsbereichs (inkl. Effekten aus variablen Kaufpreisbestandteilen).

Das **Konzernergebnis nach Steuern** (inkl. VINCORION) reduzierte sich auf 41,4 Mio Euro (i.Vj. 66,2 Mio Euro). Das **Ergebnis je Aktie des Konzerns** betrug 0,71 Euro (i.Vj. 1,12 Euro, ohne Einmaleffekt 0,68 Euro). Damit hat sich das Ergebnis je Aktie auf vergleichbarer Basis trotz einer höheren Steuerquote verbessert.

#### Auftragslage

In den ersten neun Monaten 2022 ist der **Auftragseingang** stark gestiegen. Er legte um insgesamt 32,1 Prozent auf 884,5 Mio Euro zu (i.Vj. 669,6 Mio Euro) – sowohl organisch als auch anorganisch durch die neuen Aufträge der 2021 akquirierten Unternehmen. In der Division Advanced Photonic Solutions trugen vor allem die Bereiche Halbleiterausüstung, Biophotonics sowie Industrial Solutions zum Anstieg bei. Auch die Division Smart Mobility Solutions konnte den Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessern. Der Auftragseingang ist hier stark von Projekten geprägt und unterliegt damit Schwankungen. Der Auftragseingang der Non-Photonic Portfolio Companies blieb leicht unter dem Wert der Vorjahresperiode, in der ein größerer Auftrag im Bereich Automation verbucht worden war. Die Book-to-Bill-Rate der fortgeführten Geschäftsbereiche lag bei 1,27 (i.Vj. 1,29).

Der **Auftragsbestand** erhöhte sich um 38,0 Prozent auf 749,8 Mio Euro (31.12.2021: 543,5 Mio Euro). Vom Auftragsbestand sollen rund 250 Mio Euro bzw. rund 33 Prozent (i.Vj. 223,8 Mio Euro bzw. 50,1 Prozent) noch in diesem Geschäftsjahr zu Umsatz führen.

#### Auftragslage

in Mio Euro	1.1. bis 30.9.2022	1.1. bis 30.9.2021	Veränderung in %
<b>Auftragseingang</b>	<b>884,5</b>	<b>669,6</b>	<b>32,1</b>
Advanced Photonic Solutions	670,5	467,1	43,5
Smart Mobility Solutions	102,6	86,7	18,4
Non-Photonic Portfolio Companies	109,3	112,6	- 2,9
Sonstige	2,1	3,2	

  

	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung in %
<b>Auftragsbestand</b>	<b>749,8</b>	<b>543,5</b>	<b>38,0</b>
Advanced Photonic Solutions	588,9	430,2	36,9
Smart Mobility Solutions	83,3	54,3	53,5
Non-Photonic Portfolio Companies	77,4	58,9	31,4
Sonstige	0,1	0	



Die Zahl der Jenoptik-Mitarbeiter in den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich zum 30. September 2022 um 4,2 Prozent bzw. 178 Personen auf 4.383 Mitarbeiter (31.12.2021: 4.205 Mitarbeiter). In der Division Advanced Photonic Solutions erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter durch einen Personal-aufbau in den Bereichen Halbleiterausüstung und Biophotonics. Ende September 2022 arbeiteten 1.587 Mitarbeiter an den ausländischen Standorten (31.12.2021: 1.525 Mitarbeiter).

Zum 30. September 2022 hatten die fortgeführten Geschäftsbereiche insgesamt 166 Auszubildende (31.12.2021: 152 Auszubildende).

Ausführliche Informationen zur Entwicklung der Divisionen finden Sie im Segmentbericht ab Seite 12.

## Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern stellt weiterhin gesunde Bilanzrelationen und eine komfortable Liquiditätssituation sicher und verfügt somit über eine gute finanzielle und bilanzielle Aufstellung.

Zum Ende des 3. Quartals 2022 lag der Verschuldungsgrad, das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital, mit 1,05 unter dem Wert vom Jahresende 2021 von 1,25.

Die Nettoverschuldung reduzierte sich im Vergleich zu Ende Dezember 2021 auf 520,3 Mio Euro (31.12.2021: 541,4 Mio Euro). Damit hat der Konzern auch weiterhin ausreichend finanziellen Spielraum für die Sicherstellung des geplanten strategischen Wachstums. Zum 30. September 2022 verfügte der Konzern zudem über ungenutzte Kreditlinien von mehr als 300 Mio Euro.

Im Berichtszeitraum investierten die fortgeführten Geschäftsbereiche 65,9 Mio Euro in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien (i.Vj. 27,8 Mio Euro). Mit 58,3 Mio Euro erfolgte der größte Teil der Investitionen in die Sachanlagen (i.Vj. 21,2 Mio Euro), unter anderem in die technische Neuausstattung und Kapazitätserweiterung im Fertigungsbereich, insbesondere für die Halbleiterausüstungsindustrie, für den Bau der Fabrik in Dresden, in den neuen Standort der bisherigen Jenoptik Medical in Berlin sowie in das Mitarbeiterrestaurant in Jena. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte lagen mit 7,5 Mio Euro nur leicht über dem Vorjahresniveau von 6,6 Mio Euro. Diese Investitionen entfielen im Wesentlichen auf Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau und der Einführung eines neuen IT-Systems (SAP S/4 HANA) sowie auf die zu aktivierenden Entwicklungsleistungen aus internen Projekten. Die planmäßigen Abschreibungen stiegen auf 49,4 Mio Euro (i.Vj. 35,4 Mio Euro), insbesondere in Folge der Akquisitionen im Geschäftsjahr 2021, inkl. der Effekte aus der Kaufpreisallokation (PPA-Effekte).

Geringeren negativen Effekten aus dem Aufbau von Working Capital sowie einem deutlich besseren Ergebnis vor zahlungs-unwirksamen Effekten als im Vorjahr standen im Berichtszeitraum negative Effekte aus der Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden sowie höhere Ertragsteuerzahlungen gegenüber. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des Konzerns (inkl. VINCORION) verbesserte sich zum 30. September 2022 auf 74,3 Mio Euro (i.Vj. 42,2 Mio Euro).

### Mitarbeiter (in Köpfen und inkl. Auszubildende)

	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung in %
<b>Gesamt</b>	<b>4.383</b>	<b>4.205</b>	<b>4,2</b>
Advanced Photonic Solutions	2.931	2.721	7,7
Smart Mobility Solutions	488	491	- 0,6
Non-Photonic Portfolio Companies	671	692	- 3,0
Sonstige	293	301	- 2,7

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** des Konzerns (inkl. VINCORION) betrug Ende September 2022 minus 4,4 Mio Euro (i.Vj. minus 18,8 Mio Euro). Er wurde im Berichtszeitraum insbesondere beeinflusst durch die Liquiditätsflüsse im Zusammenhang mit dem Kaufpreismechanismus für die Veräußerung von VINCORION sowie höhere Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Aufgrund des höheren Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern stieg der **Free Cashflow** des Konzerns im Berichtszeitraum trotz der in Summe deutlich gestiegenen Auszahlungen aus operativer Investitionstätigkeit auf 26,7 Mio Euro (i.Vj. 17,7 Mio Euro). Der Free Cashflow der fortgeführten Geschäftsbereiche verbesserte sich auf 28,4 Mio Euro (i.Vj. 11,1 Mio Euro). Der Free Cashflow ergibt sich aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern abzüglich der Ein- und Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Die Cash-Conversion-Rate lag in den ersten neun Monaten 2022 mit 24,1 Prozent deutlich über dem Vorjahreswert von 10,2 Prozent.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** des Konzerns (inkl. VINCORION) reduzierte sich im Berichtszeitraum auf minus 78,3 Mio Euro (i.Vj. 234,4 Mio Euro). Beeinflusst wurde er vor allem durch die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten (im Vorjahr insbesondere aus der Begebung der Schuldscheindarlehen mit Valutierung der Tranchen im März und September), den Auszahlungen für die Tilgung der noch bestehenden Tranche des 2015 platzierten Schuldscheindarlehen sowie die Zahlung der Dividende an die Aktionäre der JENOPTIK AG.

Zum 30. September 2022 lag die **Bilanzsumme** des Jenoptik-Konzerns mit 1.740,0 Mio Euro leicht unter dem Wert vom Jahresende 2021 von 1.757,0 Mio Euro.

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2021 auf 1.166,3 Mio Euro (31.12.2021: 1.110,8 Mio Euro). Diese resultierten insbesondere aus dem Anstieg bei den Sachanlagen infolge der getätigten Investitionen. Zugenommen haben zudem die immateriellen Vermögenswerte, unter anderem aufgrund von positiven Währungseffekten, und die sonstigen langfristigen Vermögenswerte, während sich die latenten Steuern durch die Inanspruchnahme des Verlustvortrags der JENOPTIK AG verringerten.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich von 646,3 Mio Euro Ende 2021 auf 573,7 Mio Euro Ende September 2022. Zurückzuführen war das auf den Abschluss des Verkaufsprozesses von VINCORION und dem damit verbundenen Abgang der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte (31.12.2021: 156,8 Mio Euro). Dies wurde teilweise durch die Zunahme von Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte kompensiert. Die Vorräte stiegen auf 265,0 Mio Euro (31.12.2021: 200,2 Mio Euro). Hier wurden Vorleistungen für künftige Umsätze erbracht, kritische Bestände aufgebaut und sichergestellt, dass Vorprodukte verfügbar sind.

Das **Working Capital** stieg zum 30. September 2022 im Vergleich zum Jahresende 2021 auf 294,4 Mio Euro (31.12.2021: 260,6 Mio Euro / 30.9.2021: 223,9 Mio Euro ohne VINCORION). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz auf Basis der letzten zwölf Monate, blieb mit 31,7 Prozent unter dem Wert zum Jahresende 2021, lag aber über dem Wert der Vorjahresperiode (31.12.2021: 34,7 Prozent / 30.9.2021: 31,1 Prozent ohne VINCORION). Dabei ist ein Erstkonsolidierungseffekt zu beachten: Die bisherige Jenoptik Medical und die SwissOptic-Gruppe sind beim Umsatz nur zeitanteilig seit Dezember 2021 berücksichtigt, in den Bilanzpositionen und damit beim Working Capital aber im vollen Umfang enthalten.

Mit 850,8 Mio Euro war das **Eigenkapital** zum 30. September 2022 höher als am Jahresende 2021 (31.12.2021: 780,7 Mio Euro). Hier wirkten vor allem das Periodenergebnis, Währungs- sowie versicherungsmathematische Effekte positiv. Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich deutlich auf 48,9 Prozent im Vergleich zu 44,4 Prozent Ende Dezember 2021.

Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich auf 557,5 Mio Euro (31.12.2021: 503,1 Mio Euro). Ihre Entwicklung in den ersten neun Monaten 2022 wurde vor allem durch den Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 502,6 Mio Euro (31.12.2021: 448,7 Mio Euro) infolge von Kreditaufnahmen beeinflusst. Aufgrund der gestiegenen Zinsen verringerten sich die Pensionsverpflichtungen auf 4,7 Mio Euro (31.12.2021: 9,4 Mio Euro).

Die **kurzfristigen Schulden** reduzierten sich auf 331,8 Mio Euro (31.12.2021: 473,3 Mio Euro). Ursache dafür war insbesondere der Abgang der zur Veräußerung gehaltenen Schulden nach dem Abschluss des Verkaufs von VINCORION (31.12.2021: 93,6 Mio Euro). Darüber hinaus erfolgte die Tilgung der letzten Tranche der 2015 begebenen Schuldscheindarlehen, was zu einer Abnahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten führte. Erhöht haben sich hingegen die Vertragsverbindlichkeiten aufgrund der von Kunden entrichteten oder fälligen Gegenleistungen aus dem Projektgeschäft, insbesondere in der Division Advanced Photonic Solutions. Die sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten stiegen hauptsächlich durch die unterjährige Abgrenzung von Urlaubsansprüchen und Weihnachtsgeld.

Bei den **nicht bilanzierten Werten und Verpflichtungen** gab es aufgrund der Entkonsolidierung von VINCORION Änderungen in Bezug auf Eventualverbindlichkeiten. Für Informationen dazu verweisen wir auf die Angaben auf Seite 34 im Konzernanhang des Zwischenberichts zum 1. Halbjahr 2022 bzw. zu sonstigen nicht bilanzierten Werten und Verpflichtungen auf die Angaben im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 128.

## Segmentbericht

Die zwei Divisionen Advanced Photonic Solutions und Smart Mobility Solutions sowie die Non-Photonic Portfolio Companies stellen die Segmente im Sinne von IFRS 8 dar. Informationen zur neuen Segmentstruktur sind im Kapitel Geschäfts- und Rahmenbedingungen auf Seite 4 zu finden. Die Vorjahresangaben im Segmentbericht wurden an die neue Struktur des Jenoptik-Konzerns angepasst.

Bei den im Segmentbericht aufgeführten Angaben zum Umsatz, Auftragseingang und Auftragsbestand handelt es sich ausschließlich um Geschäfte mit konzernexternen Dritten.

### Advanced Photonic Solutions

Mit dem Closing am 30. November 2021 hat Jenoptik den Erwerb der bisherigen Jenoptik Medical (vormals BG Medical Applications, jetzt auf Jenoptik Optical Systems verschmolzen) und der SwissOptic-Gruppe erfolgreich abgeschlossen und diese in die Division Advanced Photonic Solutions integriert. Die Unternehmen wurden erst seit dem Closing in den Abschluss einbezogen und sind somit in Vorjahresangaben für die ersten neun Monate, wie Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang, nicht enthalten.

Von Januar bis September 2022 erzielte die Division Advanced Photonic Solutions mit 529,1 Mio Euro einen **Umsatz**, der 51,4 Prozent und damit signifikant über dem Vorjahresniveau von 349,6 Mio Euro lag. Das Geschäft mit der Halbleitersausrüstungsindustrie legte in den ersten neun Monaten 2022

weiter zu. Auch die Bereiche Biophotonics sowie Optical Test & Measurement erwirtschafteten einen deutlich höheren Umsatz als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die 2021 erworbenen Unternehmen trugen mit 117,8 Mio Euro zum Anstieg bei, damit belief sich das organische Umsatzwachstum der Division auf 18,0 Prozent. Im 3. Quartal erzielte die Division einen Umsatz von 187,0 Mio Euro (i.Vj. 127,3 Mio Euro), ein Plus von 46,9 Prozent.

Die Erlöse stiegen in allen Regionen. Besonders deutlich war der Anstieg in Europa (inkl. Deutschland), hier legten die Umsätze, auch durch den Beitrag der erworbenen Unternehmen, von 165,0 Mio Euro auf 295,3 Mio Euro zu. Die Division Advanced Photonic Solutions steuerte in den ersten neun Monaten 2022 insgesamt 75,8 Prozent des Umsatzes der fortgeführten Geschäftsbereiche bei (i.Vj. 67,3 Prozent).

Das **EBITDA** zeigte mit 123,5 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,3 Mio Euro) einen spürbaren Zuwachs von 16,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit 106,0 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 1,8 Mio Euro). Dazu beigetragen hat insbesondere die sehr gute operative Performance in den Bereichen Halbleitersausrüstung und Biophotonics. Im Vorjahresergebnis war ein Einmaleffekt von 25,6 Mio Euro im Zusammenhang mit den bedingten Kaufpreiskomponenten aus dem Erwerb von TRIOPTICS und INTEROB enthalten. Die **EBITDA-Marge** der Division erreichte 23,3 Prozent und lag damit unter dem Vorjahreswert von 30,2 Prozent (inkl. Einmaleffekt) aber über dem vergleichbaren Wert ohne Einmaleffekt von 23,0 Prozent. Im 3. Quartal betrug das EBITDA 44,7 Mio Euro und die EBITDA-Marge damit 23,8 Prozent (i.Vj. 28,4 Prozent, ohne Einmaleffekt 23,0 Prozent).

#### Advanced Photonic Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	30.9.2022	30.9.2021	Veränderung in %
Umsatz	529,1	349,6	51,4
EBITDA	123,5	106,0	16,5
EBITDA-Marge in % <sup>1</sup>	23,3	30,2	
EBIT	89,8	87,5	2,7
EBIT-Marge in % <sup>1</sup>	16,9	25,0	
Investitionen	48,4	15,5	212,6
Free Cashflow	63,4	56,2	12,8
Cash-Conversion-Rate in %	51,3	53,0	
Auftragseingang	670,5	467,1	43,5
Auftragsbestand <sup>2</sup>	588,9	430,2	36,9
Mitarbeiter <sup>2</sup>	2.931	2.721	7,7

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2021

Im Vergleich zur Vorjahresperiode, in der der zuvor genannte Einmaleffekt in Höhe von 25,6 Mio Euro enthalten war, stieg das **EBIT** leicht auf 89,8 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 16,6 Mio Euro) (i.Vj. 87,5 Mio Euro, inkl. des Einmaleffekts und PPA-Effekten von minus 7,9 Mio Euro).

Die Nachfrage nach Produkten der Division Advanced Photonic Solutions blieb in den ersten neun Monaten 2022 unverändert hoch. Die Division verzeichnete beim **Auftragseingang** ein signifikantes Wachstum von 43,5 Prozent auf 670,5 Mio Euro (i.Vj. 467,1 Mio Euro). Zuwachs gab es insbesondere aus der Halbleitersausrüstungsindustrie, aber auch in den Bereichen Biophotonics sowie Industrial Solutions. Im Auftragseingang enthalten sind neue Aufträge der bisherigen Jenoptik Medical

und der SwissOptic-Gruppe in Höhe von 156,1 Mio Euro. Im Verhältnis zum Umsatz ergab sich für den Berichtszeitraum eine Book-to-Bill-Rate von 1,27 nach 1,34 im Vorjahr.

Durch den hohen Auftragseingang übertraf der **Auftragsbestand** Ende September 2022 mit 588,9 Mio Euro das Niveau vom Jahresende 2021 deutlich (31.12.2021: 430,2 Mio Euro).

Von Januar bis September 2022 steigerte die Division Advanced Photonic Solutions die **Investitionen**, unter anderem für Maschinen und in ein Gebäude in Berlin, deutlich auf 48,4 Mio Euro (i.Vj. 15,5 Mio Euro). Infolge der steigenden Nachfrage nach Optiken und Sensoren für die Halbleiterindustrie erweitert Jenoptik außerdem die Fertigungskapazitäten und wird am Standort Dresden mehr als 70 Mio Euro in ein hochmodernes Fertigungsgebäude für Mikrooptiken und Sensoren sowie einen neuen Bürokomplex investieren. Der Spatenstich erfolgte im September 2022, Anfang 2025 soll die Produktion in der neuen Fabrik starten.

Vor dem Hintergrund des sehr guten Geschäftsverlaufs verbesserte sich der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Steuern) trotz der signifikant gestiegenen Investitionen auf 63,4 Mio Euro, nach 56,2 Mio Euro im Vorjahr. Da das EBITDA stärker als der Free Cashflow zulegte, reduzierte sich die Cash-Conversion-Rate leicht auf 51,3 Prozent (i.Vj. 53,0 Prozent).

#### Smart Mobility Solutions auf einen Blick

in Mio Euro	30.9.2022	30.9.2021	Veränderung in %
Umsatz	75,8	72,3	4,8
EBITDA	8,4	8,6	- 2,3
EBITDA-Marge in % <sup>1</sup>	11,1	11,9	
EBIT	4,4	3,5	26,0
EBIT-Marge in % <sup>1</sup>	5,8	4,8	
Investitionen	5,9	5,2	13,1
Free Cashflow	0,0	- 11,9	100,0
Cash-Conversion-Rate in %	< 0	< 0	
Auftragseingang	102,6	86,7	18,4
Auftragsbestand <sup>2</sup>	83,3	54,3	53,5
Mitarbeiter <sup>2</sup>	488	491	- 0,6

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2021

## Smart Mobility Solutions

In den ersten neun Monaten 2022 erzielte die Division Smart Mobility Solutions einen **Umsatz** von 75,8 Mio Euro und damit 4,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (i.Vj. 72,3 Mio Euro). Im Jahresverlauf konnte die Division den Umsatz in jedem Quartal steigern – nach 21,2 Mio Euro im 1. Quartal, 23,5 Mio Euro im 2. Quartal auf 31,1 Mio Euro im 3. Quartal. In Europa (inkl. Deutschland), aber auch im Mittleren Osten/Afrika wurden mehr Erlöse generiert. Der Anteil der Division am Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche lag von Januar bis September 2022 bei 10,9 Prozent (i.Vj. 13,9 Prozent).

Auch wenn die Division einen leichten Umsatzzanstieg verbuchen konnte, blieb das **EBITDA** im Berichtszeitraum mit 8,4 Mio Euro geringfügig unter dem Vorjahreswert von 8,6 Mio Euro. Grund dafür sind unter anderem höhere Aufwände für Forschung und Entwicklung sowie gestiegene Vertriebskosten. Die **EBITDA-Marge** lag bei 11,1 Prozent, nach 11,9 Prozent in den ersten neun Monaten des vergangenen Jahres. Im 3. Quartal 2022 erzielte die Division ein EBITDA von 7,1 Mio Euro (i.Vj. 5,3 Mio Euro) und damit eine EBITDA-Marge von 22,7 Prozent (i.Vj. 17,9 Prozent).

Der **Auftragseingang** der Division unterliegt den typischen Schwankungen des Projektgeschäfts. In den ersten neun Monaten 2022 lag er mit 102,6 Mio Euro noch über dem hohen Vorjahreswert von 86,7 Mio Euro. Im Berichtszeitraum konnte die Division unter anderem größere Aufträge in Nordamerika, Europa, Südamerika sowie in der Region Mittlerer Osten/Afrika verbuchen. Im Frühjahr 2021 hatte die Division Smart Mobility Solutions mehrere Aufträge für Verkehrssicherheitstechnik in Nordamerika im Umfang von insgesamt rund 20 Mio Euro erhalten. Die Book-to-Bill-Rate verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 1,35 (i.Vj. 1,20).

Aufgrund des guten Auftragseingangs erhöhte sich der **Auftragsbestand** der Division deutlich um 53,5 Prozent auf 83,3 Mio Euro (31.12.2021: 54,3 Mio Euro).

Durch einen geringeren Anstieg des Working Capitals im laufenden Jahr im Vergleich zu hohen Auszahlungen im Vorjahr lag der **Free Cashflow** (vor Zinsen und Steuern) der Division in den ersten neun Monaten 2022 bei 0 Mio Euro (i.Vj. minus 11,9 Mio Euro).

## Non-Photonic Portfolio Companies

In der Automobilindustrie sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie, Lieferengpässe sowie strukturelle Themen nach wie vor spürbar.

Die Non-Photonic Portfolio Companies erreichten im Zeitraum von Januar bis September 2022 einen **Umsatz** von 91,1 Mio Euro nach 96,0 Mio Euro in der Vorjahresperiode, in der noch die Umsatzbeiträge des per 30. Juli 2021 veräußerten nicht-optischen Prozess-Messtechnikgeschäfts für Schleifmaschinen enthalten waren. Deutlich zulegen konnte der Bereich Automation in Nordamerika, was auch zu einer spürbaren Steigerung der Umsätze in dieser Region führte. Der Anteil der Non-Photonic Portfolio Companies am Umsatz der fortgeführten Geschäftsbereiche sank auf 13,0 Prozent (i.Vj. 18,5 Prozent).

Das **EBITDA** des Segments lag im Berichtszeitraum bei minus 2,8 Mio Euro (i.Vj. 4,4 Mio Euro). Im Vorjahr war unter anderem ein Ertrag von 3,6 Mio Euro aus dem Verkauf des o.g. Messtechnikgeschäfts enthalten. Die **EBITDA-Marge** verringerte sich von 4,6 Prozent im Vorjahreszeitraum auf minus 3,0 Prozent in den ersten neun Monaten 2022. Im 3. Quartal 2022 wurde das EBITDA der Non-Photonic Portfolio Companies durch Projekte im Bereich Automation belastet und erreichte nur minus 1,0 Mio Euro (1. Quartal minus 3,3 Mio Euro; 2. Quartal 1,5 Mio Euro).

Das **EBIT** betrug minus 9,8 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 3,7 Mio Euro), im Vorjahr minus 3,1 Mio Euro (inkl. PPA-Effekten von minus 3,9 Mio Euro).

Trotz des verbesserten **Auftragseingangs** in den Bereichen Messtechnik und Automation lag der Umfang der neu gewonnenen Aufträge der Non-Photonic Portfolio Companies Ende September 2022 mit 109,3 Mio Euro leicht unter dem hohen Vorjahreswert (i.Vj. 112,6 Mio Euro). Im Vorjahreszeitraum hatte die Division mehrere Aufträge im Bereich Automation in Nordamerika erhalten, die sich in Summe auf über 40 Mio USD beliefen. Im 3. Quartal verzeichneten die Non-Photonic Portfolio Companies mit 35,4 Mio Euro mehr neue Aufträge als im Vorjahresquartal mit 27,5 Mio Euro. Die Book-to-Bill-Rate lag im Berichtszeitraum mit 1,20 über dem Vorjahreswert von 1,17.

Die Non-Photonic Portfolio Companies verfügten Ende September über einen hohen **Auftragsbestand**, der zum Ende des Berichtszeitraums mit 77,4 Mio Euro spürbar über dem Niveau vom Jahresende 2021 lag und in den kommenden Monaten abgearbeitet wird (31.12.2021: 58,9 Mio Euro).

Vor allem ein höherer Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, unter anderem durch positive Effekte im Working Capital, führte zu einem Anstieg des **Free Cashflows** (vor Zinsen und Steuern) auf 4,4 Mio Euro (i.Vj. minus 12,8 Mio Euro).

### Non-Photonic Portfolio Companies auf einen Blick

in Mio Euro	30.9.2022	30.9.2021	Veränderung in %
Umsatz	91,1	96,0	- 5,2
EBITDA	- 2,8	4,4	k.A.
EBITDA-Marge in % <sup>1</sup>	- 3,0	4,6	
EBIT	- 9,8	- 3,1	- 219,1
EBIT-Marge in % <sup>1</sup>	- 10,8	- 3,2	
Investitionen	1,2	1,2	- 0,9
Free Cashflow	4,4	- 12,8	k.A.
Cash-Conversion-Rate in %	< 0	< 0	
Auftragseingang	109,3	112,6	- 2,9
Auftragsbestand <sup>2</sup>	77,4	58,9	31,4
Mitarbeiter <sup>2</sup>	671	692	- 3,0

<sup>1</sup> Basierend auf Summe aus externem und internem Umsatz

<sup>2</sup> Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2021

## Risiko- und Chancenbericht

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risiko- und Chancenmanagement verweisen wir auf die im März 2022 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 141 ff., die Quartalsmitteilung zum 1. Quartal sowie den Halbjahresbericht 2022.

Das weltweit anhaltende COVID-19-Infektionsgeschehen und die daraus möglichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie können auch weiterhin Einfluss auf den Geschäftserfolg von Jenoptik haben. Hierbei wird insbesondere auf die Null-COVID-Strategie der chinesischen Regierung verwiesen, die erhebliche Auswirkungen auf die internationalen Lieferketten, aber auch die Reisetätigkeit hat.

Der Ukraine-Krieg mit den verbundenen Sanktionen hat, wie bereits in der Mitteilung zum 1. Quartal sowie dem Halbjahresbericht 2022 dargelegt, Auswirkungen auf die Entwicklung der Energiepreise, die auch unsere Geschäftstätigkeit beeinflussen. Die Sicherstellung der Energieversorgung in Deutschland und Teilen Europas stellt auch für Jenoptik ein Risiko dar. Eine mögliche Gasmangellage betrifft zum einen die Aufrechterhaltung der operativen Infrastruktur und zum anderen die Verfügbarkeit von Vorprodukten, um eine planbare Produktionstätigkeit aufrechtzuerhalten und den Auftragsbestand abzuarbeiten. Nachgelagert steigen mit diesem Risiko auch die Risiken der Effizienz oder des Nicht-Erreichens von Emissionszielen. Mittels fach- und divisionsübergreifender Arbeitsgruppen definieren und überwachen wir entsprechende Mitigationsmaßnahmen.

Des Weiteren haben kriminelle Zugriffsversuche auf unsere weltweite IT-Infrastruktur im Laufe des Jahres 2022 deutlich zugenommen, wodurch sich die Risiken bezüglich eines fortlaufend sicheren Betriebs unserer IT-Infrastruktur erhöht haben.

Die Risiken aus der aktuellen Inflations- und Rezessionsentwicklung resultieren zum einen aus der Pandemie (Anstieg der Logistikkosten) und zum anderen aus strukturellen Problemen, wie Fachkräftemangel, geopolitischen Spannungen und der damit verbundenen Entwicklung von Energiekosten, die nicht kurzfristig beeinflussbar sind. Den Inflationsrisiken wirkt Jenoptik aktiv sowohl durch einkaufs- als auch vertriebsseitige Maßnahmen entgegen. Ebenso begegnen wir den Auswirkungen der durch die Europäische Zentralbank eingeleiteten Maßnahmen, wie Zinsrisiken, durch eine aktive Risikomitigation.

Aufgrund der durch diese Risiken zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen können sich negative Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage ergeben.

Weitere wesentliche Änderungen der im Geschäftsbericht, in der Quartalsmitteilung und im Halbjahresbericht beschriebenen Risiken und Chancen sind im Verlauf des 3. Quartals 2022 nicht eingetreten.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

# Prognosebericht

## Künftige Entwicklung der Geschäftslage

Der Jenoptik-Konzern verfolgt auch weiterhin sein Ziel, mittel- und langfristig profitables Wachstum zu erzielen. Dazu beitragen sollen sowohl die Ausweitung des internationalen Geschäfts und daraus resultierende Skaleneffekte als auch höhere Margen aus einem optimierten Produktmix und einem zunehmenden Servicegeschäft sowie Kostendisziplin. Durch die gute Vermögenslage und eine tragfähige Finanzierungsstruktur verfügt Jenoptik nach wie vor über ausreichend Handlungsspielraum, um das organische und das anorganische Wachstum durch potenzielle Akquisitionen zu finanzieren.

Jenoptik ist breit aufgestellt und verfügt über ein gut ausbalanciertes Angebotsportfolio, das in Krisen Stabilität verleiht und hilft, Schwankungen zu kompensieren. In den vergangenen Monaten und auch derzeit entwickeln sich sowohl das Halbleitersausrüstungsgeschäft als auch das Geschäft in den Bereichen Biophotonics sowie Optical Test & Measurement positiv, diese Entwicklung sollte sich unter anderem durch den Digitalisierungstrend weiter fortsetzen.

Mit dem Erwerb von Jenoptik Medical (jetzt auf Optical Systems verschmolzen) und der SwissOptic-Gruppe Ende 2021 hat Jenoptik das globale und stark wachsende Photonik-Geschäft gestärkt. Mit der Akquisition wurde das hoch attraktive Medizintechnikgeschäft deutlich ausgebaut und das Halbleitersausrüstungsgeschäft weiter gestärkt. Das Wachstum und die weitere Fokussierung von Jenoptik auf Photonik werden beschleunigt.

Auf Basis der guten Auftragslage, einer gut gefüllten Projektpipeline sowie des anhaltend vielversprechenden Verlaufs in den photonischen Kerngeschäften, insbesondere im Halbleitersausrüstungsbereich, geht der Vorstand für 2022 von einem weiteren profitablen Wachstum aus. Neben dem organischen Wachstum in den Divisionen werden auch insbesondere die

bisherige Jenoptik Medical und die SwissOptic-Gruppe, die erstmalig für ein gesamtes Geschäftsjahr konsolidiert werden, zur positiven Entwicklung beitragen.

Der Jenoptik-Konzern verzeichnete in den ersten neun Monaten 2022 einen Auftragseingang, Umsatz und EBITDA, die deutlich über den Vergleichswerten des Vorjahres lagen.

Für 2022 konkretisiert der Vorstand daher für die fortgeführten Geschäftsbereiche die im August 2022 angehobene Prognose und erwartet einen Umsatz in der oberen Hälfte der bestehenden Spanne von 930 und 960 Mio Euro (2021: 750,7 Mio Euro). Beim EBITDA wird ebenfalls mit einem deutlichen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr ohne Einmaleffekte gerechnet (2021: 125,2 Mio Euro). Die EBITDA-Marge soll sich weiterhin auf 18,0 bis 18,5 Prozent verbessern (2021: 16,7 Prozent (ohne Einmaleffekte)). Voraussetzung für das geplante Wachstum ist, dass sich die geopolitischen Risiken nicht weiter verschärfen. Dazu gehört unter anderem, der Ukraine-Konflikt mit den eingeleiteten Sanktionen und möglichen Auswirkungen auf Preisentwicklungen, Energieversorgung und Lieferketten. Unsicherheiten ergeben sich auch aus dem weiteren Verlauf der COVID-19-Pandemie, Inflation und anhaltenden Lieferengpässen, auch wenn Jenoptik bisher zuversichtlich ist, letztere gut managen zu können.

Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des Informationsstands zum Zeitpunkt der Berichterstellung getroffen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren wie zum Beispiel Portfolioänderungen können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen.

Jena, 9. November 2022



# Konzerngesamtergebnisrechnung

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.9.2022	1.1. bis 30.9.2021 <sup>1</sup>	1.7. bis 30.9.2022	1.7. bis 30.9.2021 <sup>1</sup>
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>				
Umsatzerlöse	697.985	519.456	250.749	190.223
Umsatzkosten	459.928	346.411	158.805	128.115
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>238.058</b>	<b>173.045</b>	<b>91.945</b>	<b>62.108</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	38.513	28.213	13.129	8.935
Vertriebskosten	78.718	64.623	25.687	21.304
Allgemeine Verwaltungskosten	52.227	39.489	19.886	12.805
Wertminderungserträge und -aufwendungen	129	- 833	- 633	473
Sonstige betriebliche Erträge	14.171	40.379	6.051	14.122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.482	5.980	7.140	2.092
<b>EBIT</b>	<b>68.418</b>	<b>74.286</b>	<b>31.520</b>	<b>31.567</b>
Beteiligungsergebnis	122	476	22	189
Finanzerträge	12.449	2.835	4.425	89
Finanzaufwendungen	16.186	8.243	6.470	2.185
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 3.615</b>	<b>- 4.931</b>	<b>- 2.024</b>	<b>- 1.907</b>
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>64.803</b>	<b>69.355</b>	<b>29.496</b>	<b>29.660</b>
Ertragsteuern	- 18.599	- 6.892	- 8.857	- 2.808
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>46.204</b>	<b>62.463</b>	<b>20.639</b>	<b>26.852</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich</b>				
<b>Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich</b>	<b>- 4.782</b>	<b>3.769</b>	<b>- 2.488</b>	<b>1.633</b>
<b>Konzern</b>				
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>41.422</b>	<b>66.232</b>	<b>18.152</b>	<b>28.485</b>
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	672	1.884	718	1.339
Ergebnis der Aktionäre	40.751	64.348	17.434	27.146
<b>Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert = verwässert)</b>	<b>0,71</b>	<b>1,12</b>	<b>0,30</b>	<b>0,47</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen in Euro (unverwässert = verwässert)</b>	<b>0,80</b>	<b>1,06</b>	<b>0,35</b>	<b>0,45</b>

<sup>1</sup> Anpassung Vorjahresperiode aufgrund des aufgegebenen Geschäftsbereichs VINCORION

## Konzerngesamtergebnis

in TEUR	1.1. bis 30.9.2022	1.1. bis 30.9.2021	1.7. bis 30.9.2022	1.7. bis 30.9.2021
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>41.422</b>	<b>66.232</b>	<b>18.152</b>	<b>28.485</b>
<b>Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>	<b>9.512</b>	<b>4.183</b>	<b>374</b>	<b>875</b>
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste aus der Bewertung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	9.512	4.183	374	875
darin: Ertragsteuereffekte	- 2.792	- 1.306	- 128	- 323
<b>Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>	<b>34.377</b>	<b>10.029</b>	<b>14.765</b>	<b>1.800</b>
Cashflow Hedge	- 1.718	- 1.691	- 142	- 711
darin: Ertragsteuereffekte	658	691	- 9	286
Unterschied aus Währungsumrechnung	36.094	11.720	14.906	2.511
darin: Ertragsteuereffekte	- 2.978	- 825	- 555	- 141
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>43.888</b>	<b>14.212</b>	<b>15.138</b>	<b>2.675</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>85.311</b>	<b>80.444</b>	<b>33.290</b>	<b>31.160</b>
Davon entfallen auf:				
Nicht beherrschende Anteile	1.017	2.244	815	1.508
Aktionäre	84.294	78.200	32.475	29.652

## Konzernbilanz

Aktiva in TEUR	30.9.2022	31.12.2021	Veränderung	30.9.2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.166.297</b>	<b>1.110.770</b>	<b>55.527</b>	<b>852.067</b>
Immaterielle Vermögenswerte	765.850	753.247	12.603	491.996
Sachanlagen	305.606	266.656	38.951	263.288
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.555	3.638	- 83	4.179
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	14.500	14.328	172	14.112
Finanzanlagen	2.751	2.987	- 236	2.831
Sonstige langfristige Vermögenswerte	19.770	6.555	13.215	4.059
Latente Steuern	54.265	63.360	- 9.095	71.601
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>573.676</b>	<b>646.271</b>	<b>- 72.595</b>	<b>786.762</b>
Vorräte	264.978	200.213	64.766	233.092
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.108	120.475	11.633	119.492
Vertragsvermögenswerte	77.804	81.414	- 3.610	86.039
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	23.604	19.582	4.022	10.956
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	25.237	11.439	13.798	14.391
Kurzfristige Finanzanlagen	1.101	1.555	- 455	685
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	48.844	54.817	- 5.972	322.108
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	156.777	- 156.777	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.739.973</b>	<b>1.757.041</b>	<b>- 17.068</b>	<b>1.638.829</b>
<b>Passiva in TEUR</b>	<b>30.9.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>Veränderung</b>	<b>30.9.2021</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>850.751</b>	<b>780.659</b>	<b>70.092</b>	<b>753.792</b>
Gezeichnetes Kapital	148.819	148.819	0	148.819
Kapitalrücklage	194.286	194.286	0	194.286
Andere Rücklagen	494.689	424.705	69.984	398.559
Nicht beherrschende Anteile	12.957	12.849	107	12.128
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>557.455</b>	<b>503.102</b>	<b>54.353</b>	<b>517.974</b>
Pensionsverpflichtungen	4.714	9.379	- 4.665	26.306
Sonstige langfristige Rückstellungen	18.336	17.886	450	18.860
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	502.634	448.746	53.888	460.822
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.173	2.350	3.823	2.607
Latente Steuern	25.598	24.741	857	9.379
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>331.767</b>	<b>473.279</b>	<b>- 141.513</b>	<b>367.062</b>
Ertragsteuerrückstellungen	5.305	6.949	- 1.644	6.375
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	38.813	39.907	- 1.095	47.118
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	67.614	148.993	- 81.379	71.195
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.353	94.221	5.131	80.542
Vertragsverbindlichkeiten	81.126	47.323	33.802	51.995
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	13.636	22.023	- 8.387	86.079
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	25.921	20.249	5.671	23.758
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	93.613	- 93.613	0
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.739.973</b>	<b>1.757.041</b>	<b>- 17.068</b>	<b>1.638.829</b>

# Konzernkapitalflussrechnung

in TEUR	1.1. bis 30.9.2022	1.1. bis 30.9.2021	1.7. bis 30.9.2022	1.7. bis 30.9.2021
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	64.803	69.355	29.496	29.660
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenem Geschäftsbereich	- 3.863	5.578	- 2.488	2.470
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>60.939</b>	<b>74.932</b>	<b>27.009</b>	<b>32.130</b>
Finanzerträge und Finanzaufwendungen	4.092	6.003	1.985	2.291
Nicht-operatives Beteiligungsergebnis	0	- 476	0	- 476
Abschreibungen	49.393	40.757	16.693	13.308
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen, Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	3.118	- 4.066	1.847	- 3.934
Aufwendungen / Erträge aus Fair-Value-Anpassung von bedingten Kaufpreiskomponenten	653	- 25.588	0	- 7.150
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	- 958	- 1.510	- 27	- 276
Veränderung Rückstellungen	- 6.360	- 5.444	4.676	5.501
Veränderung Working Capital	- 18.015	- 38.971	- 10.245	- 18.684
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	- 7.205	3.721	- 5.621	- 4.599
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen</b>	<b>85.658</b>	<b>49.359</b>	<b>36.317</b>	<b>18.111</b>
Ertragsteuerzahlungen	- 11.373	- 7.120	- 3.310	- 1.912
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>74.285</b>	<b>42.239</b>	<b>33.008</b>	<b>16.199</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 12.033	- 11.637	- 2.956	- 3.646
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.084	334	199	73
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 48.009	- 20.341	- 17.827	- 8.379
Auszahlungen für als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	- 15	0	0	0
Verkauf von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	53.381	7.710	- 11.544	7.710
Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel	713	0	2.000	0
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	974	197	974	0
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	- 489	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzanlagen	38	5.342	36	4.812
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	- 117	- 608	0	- 173
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	77	155	- 467	30
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.397</b>	<b>- 18.849</b>	<b>- 29.585</b>	<b>427</b>
Dividende an Anteilseigner des Mutterunternehmens	- 14.310	- 14.310	0	0
Dividende an nicht beherrschende Anteile	- 909	- 1.749	- 755	- 1.626
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	105.597	406.373	41.561	268.033
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 145.615	- 138.891	- 87.996	- 4.087
Auszahlungen für Leasing	- 11.445	- 10.161	- 3.021	- 3.483
Veränderung der Konzernfinanzierung	- 3.916	- 1.960	- 2.013	- 1.357
Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 7.688	- 4.904	- 2.555	- 1.542
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 78.287</b>	<b>234.399</b>	<b>- 54.780</b>	<b>255.939</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 8.400</b>	<b>257.789</b>	<b>- 51.357</b>	<b>272.565</b>
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des aufgegebenen Geschäftsbereichs	46	0	0	0
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.407	1.716	781	597
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus Erstkonsolidierung und Bewertung	- 26	- 802	327	- 860
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	54.817	63.405	99.094	49.806
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>48.844</b>	<b>322.108</b>	<b>48.844</b>	<b>322.108</b>

## Termine

### 15. Februar 2023

Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022

### 29. März 2023

Veröffentlichung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022

## Kontakt

### Investor Relations

Telefon +49 3641 65-2156

E-Mail [ir@jenoptik.com](mailto:ir@jenoptik.com)

[www.jenoptik.com](http://www.jenoptik.com)

[www.twitter.com/Jenoptik\\_Group](https://www.twitter.com/Jenoptik_Group)

[www.linkedin.com/company/jenoptik](https://www.linkedin.com/company/jenoptik)

[www.instagram.com/jenoptik\\_group](https://www.instagram.com/jenoptik_group)

Diese Zwischenmitteilung in digitaler Version finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.jenoptik.de](http://www.jenoptik.de).